

**Kronen
Zeitung**

WIRTSCHAFT

www.krone.at

Innovation & Forschung

STANDORT WIEN

SPEZIAL
BILDUNG &
KARRIERE

WEITERBILDUNG
Lesen für die Karriere

GEMEINSCHAFT ALS ERFOLGSMODELL

Die Wir-Kultur der
6000 Wiener Wunderweiber

Mu
Eines
brauc
tum u

Foto: Marion Appel



ALLES FÜR DIE KINDERPARTY

Nadja Rathmanner

Piratenfest, Zirkus-Geburtstag & Co: www.babymoments.at

„Wenn man Antworten und Inspiration sucht und ein Netzwerk von Powerfrauen, die sich gegenseitig unterstützen, dann ist all dies bei den Wiener Wunderweibern zu finden! Uli hat mit ihren Werten, ihrem Themen-Mix und ihrem Gefühl für Menschen einfach eine wundervolle Gruppe geschaffen, die ich nie mehr missen möchte!“

HANDGEMACHTES RUND UM DEN ALLTAG MIT KIND

Claudia Euler-Rolle

Fundgrube für Kindergeschenke: www.felilu.at

„Die Wiener Wunderweiber-Gruppe ist ein wundervolles Netzwerk, das sich bei Fragen rund um Beruf, Familie, etc. großartig unterstützt. Ulrike Lackner-Stauchner ist das Herzstück der Gruppe, und es ist ihr gelungen, ein freundliches und faires Miteinander zu garantieren.“



Foto: Tanja Hofer Fotografie

Wir-Kultur und die Hinwendung zu mehr Gemeinschafts-Projekten wird von Trendforschern als der Megatrend im 21. Jahrhundert bezeichnet. Eine immer komplexer werdende Welt verleiht dem Sinn für mehr wohlwollendes Miteinander, mehr Solidarität und mehr Teilhabe ein neues Gewicht. Beispiele wie Crowdfunding, Co-Working, Sharing Economy und Networking bestätigen diesen gesellschaftlichen Wandel. Ein blühendes Beispiel dafür sind die Wiener Wunderweiber, ein Netzwerk von Frauen, die sich gegenseitig helfen, Beruf, Kinder, Freizeit und Privatleben zu meistern. Was mit einer geschlossenen Facebook-Gruppe begann, hat sich in kurzer Zeit zu einer beispiellosen Bühne des Miteinanders entwickelt. Viele unterschiedliche Frauen teilen hier Interessen und Werte und bringen ihre individuellen Potenziale zum Nutzen aller in die Gemein-

schaft ein. Spätestens seit dem Pop-up-Market im Volkshausmuseum und dem darauffolgenden Café-Bistro Blumengasse im Mai, sind die Wiener Wunderweiber vielen Menschen ein Begriff. Auf mehr als 40 Ständen präsentieren die unterschiedlichen Produkte und Dienstleistungen der Wunderweiber prägnant mit klangvollem Rahmogramm für Groß und Klein. Der Erfolg war beachtlich. Hier das Interview mit der Leiterin der Wiener Wunderweiber, Ulrike Lackner-Stauchner, die das Netzwerk mit viel Geschick administriert. Regelmäßig Wunderweiber-Treffen organisiert und die Mitglieder motiviert, ihr Wissen und zu teilen. Flankiert wird das Interview von einigen der Wiener Wunderweiber, die beim Pop-up-Market im Mai mitgehört haben. Zu groß und zu vielfältig ist das Netzwerk hier alle Facetten zu zeigen. Denfalls gibt es kaum einen Berufsbild, das hier nicht vorkommt und kaum ein Problem, das in der Gemeinschaft nicht gelöst wäre. Die Bilder v